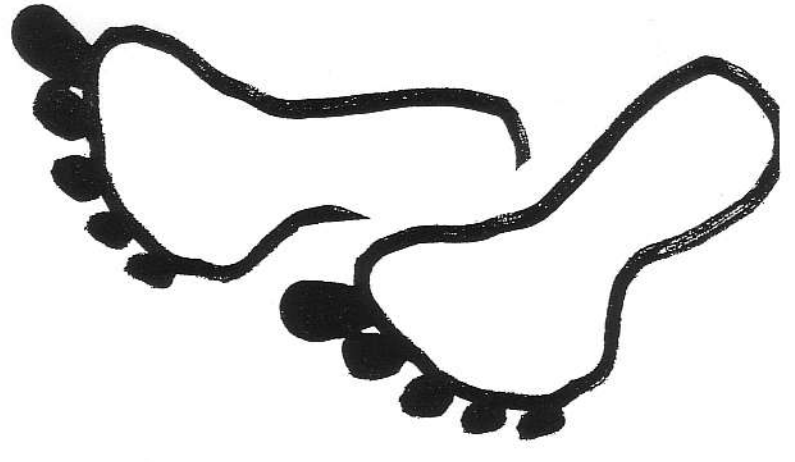
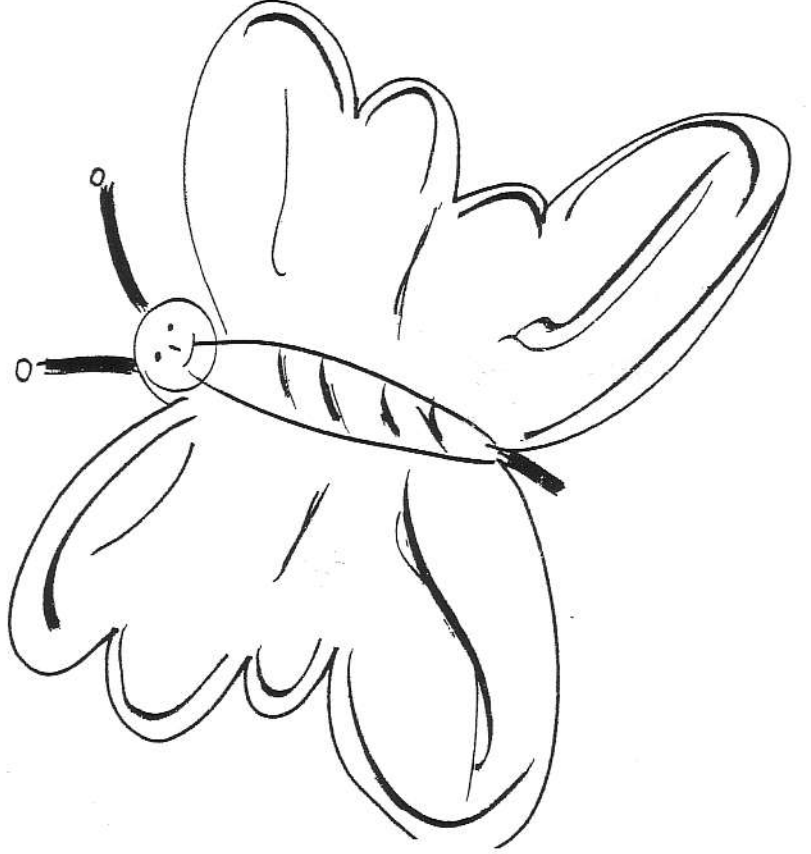
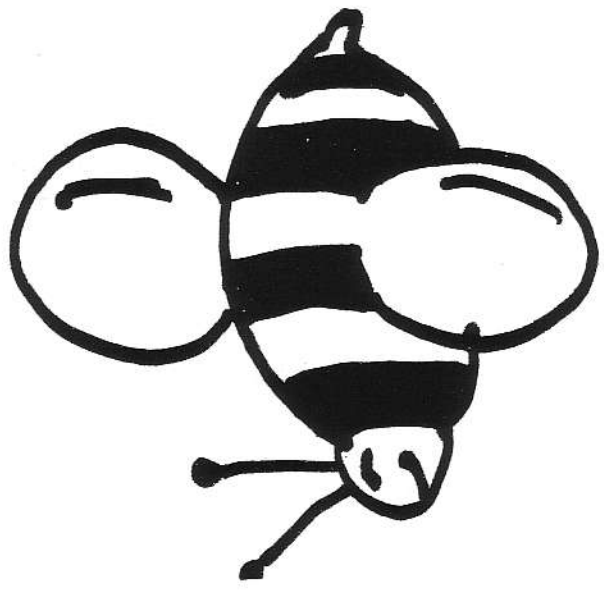
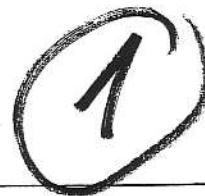


OFEN SPACK
soziale Gerechtigkeit



14.08.2010

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Grundsicherung

Neuordnung nach dem SGB XII und Bedarf ^{Transparenz}

Einberufer bzw. Einberuferin:

Christina Fuchs

Mitwirkende:

Christ Gisela

A

- 1 -

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Inhalte Menschen mit Behinderung
im sozialen Sicherheids-
system!

|| Im Geflecht der Leistungs- ||
|| gewährung verfangen! ||

Ziele

Transparenz

Bedarfsicherung

Umsetzung für Menschen mit einer
Behinderung

! Forderung des Verfassungsgerichts!!

ist Zustand:

Der Bedarf wird ^{real} nicht
~~gewährt~~ gewährt.

Hilfe kommt nicht da an, wo sie
benötigt wird

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

① Forderung:

Inhalte Das Geflecht der
Leistungsgewährung
transparent
Ziele zu gestalten.

(für behinderte Menschen)
s. Antrag Verfassungsgericht !!!

Umsetzung

② Forderung die gesetzlichen
Vorgaben um tatsächlich
anfallenden Bedarf der
Person - betroffen Person
auszurichten!

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Inhalte Lebenslange Unter-
haltspflicht gegen-
über dem Ehepartner,
der eine Behinderung hat.
Ziele mus abgeschafft w werden

da er die gesetzl. Vorgabe
unserer Verfassung nach
Umsetzung ~~auf~~ Selbstbestimmung
verletzt.

Nach der UN - Behindertenrechts-
konvention sind freie Lebens-
gestaltung - Wahl der Lebens-
möglichkeit - Menschenrecht

Deshalb muss der SGB IX und
SGB XII entsprechend geändert werden

2

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Harz IV - Die 2. Generation

Einberufer bzw. Einberuferin:
Patrick Krämer

Mitwirkende:
Helena
sarah
Patrick.k.
Dirk
Sinzone
Alexandra
Ulrich
Sandra
Christoph
Oliver Schimmels

2

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Raum für Harz IV-Einkauf

Einberufer bzw. Einberuferin: Ersabell Gosal

Mitwirkende:



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Zukunft Hartz IV EmpfängerInnen in d. 2/3 Generationen „Chancenlose Jugendliche“

Inhalte

- Wohnraum/situation / Lebenssituation
 - Teilnahme an d. Gesellschaft (Kultur, Mitbestimmung)
 - Hartz IV Gesetze auch positive Entwicklung => "Am die Hand nehmen junger Leute"
 - Kinderbetreuung u. Bildung } Mensch als Ganzes, nicht nur Wissen, sondern auch Sozial
 - Liebe u. Zuwendung } Mensch als soziales Wesen
 - Zusammenarbeit d. Intuitionen
 - Potentielle Ausschöpfung
- Ziele

Würdiges Leben für Alle unabhängig d. sozialen Herkunft
 Ansehen d. Empfänger/innen in d. Gesellschaft steigern
 "Keine Neiddebatte"
 Abschluss für Alle - Niemand ohne Ausbildung

Umsetzung

- Mindestlöhne
- Vorbilder schaffen => Wandel d. Familie
- Jugendfreizeitangebote schaffen
- Familiencard => Stuttgart
- ↳ Karte auffachbar
- "Konzepterstellung " Was brauche ich um Kinder vor Hartz IV zu schützen"
- Bildungsdebatte nicht auf den Schulbereich begrenzen
- Bekanntmachung v. bereits bestehenden Maßnahmen
- ↳ Maßnahmenbündelung => Netzwerkstelle Kommune

3

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Betriebliche Mitbestimmung
Betriebsräte halten sozialen Standart

Einberufer bzw. Einberuferin:

Juan Hernandez

Mitwirkende:

Sven

Heinrich

Herbert

3

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Betriebliche Mitbestimmung

Lehr- und Zeitarbeit: sozialverträglich

Inhalte

- Bildung von Betriebsräten

- Mitbestimmung in den Betrieben zum

Wohle der Beschäftigten

- Versuch der Arbeitgeber, Betriebsräte zu verhindern.

Ziele

Verhalten der Manager (Arbeitgeber als Mitbestimmern) nicht nur nach Gutsherrenart sondern nach Betriebsverfassungsgesetz.

Umsetzung

Bildung von Betriebsräten, so daß der Arbeitgeber nichts davon erfährt, bevor ein Wahlvorstand, mit 3 Mitarbeitern, gegründet ist. Demnach Wahlen und Betriebsrat, mit Schutz des BVerG.

Betriebsverfassungsgesetz für alle!

①

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Rente mit 67?

Einberufer bzw. Einberuferin:

Werner Kern

Mitwirkende:

Dr. M. Friessmohn W. Jahn

G. Jahn

4

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Rente mit 67

Inhalte

Arbeitszeit zählt!

Arbeitswelt ändern

Solidarität in Deutschland verfeind mit Frankreich

Ziele

Kredittigkeit, Recht auf Arbeit

Umsetzung

Recht auf Arbeit nicht nur durch Niedriglohn

mehr Flexibilität im Alter (Teilrente) oder

andere Arbeitsplätze

Maler als Schmettlerling



Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema:

Leih & Zeitarbeit

Einberufer bzw. Einberuferin:

Hoppe G. G. G.

Mitwirkende:

Thomas Luxem

Alexander P. P. P.

Andreas

Jan

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)
Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Zeit und Leiharbeit

- Abschaffung der grundlegende
Neuverteilung

Inhalte

- Gegenwärtige Zustand der Leiharbeit ist untragbar
- Begriff der "Andersverdingung"
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

auch als Ziel

Ziele

- Abschaffung der Leiharbeit in der gegenwärtigen Form
- Schaffung neuer rechtlicher Grundlagen für die Zeit- und Leiharbeit als Kompromiss

Umsetzung

die Politik

- Leiharbeiter werden zu den gleichen Bedingungen / Tarifvoraussetzungen bedingt und entlohnt wie die regulär Beschäftigten.
- Bezug und höchstmögliche Aufstieg aus dem ~~SB~~ Grundgesetz !!

6



Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema:

Ries ~~to~~ Route ersetzen

Einberufer bzw. Einberuferin:

P. H. Meyer

Mitwirkende:

Hartmut
Andreas

Karl Theint



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Die RiesterRente ist eine Einrichtung für die Versichertenwirtschaft

Inhalte

Riester Rente kontra betriebliche Altersvorsorge
Deutsche Rentenversicherung stärken
Zuschluss für die Riester Rente an alle Arbeitnehmer

Ziele

Keine Verrechnung von Riester oder Betriebsz: der
Zusatzrenten mit Hartz IV Renten bei Renten eintritt
Riester zu lange des Staates an alle

Beitragsgrenze muss fallen (Beitragsprotokolle
Umsetzung müssen verbraucherfreundlicher und
damit einheitlicher gestaltet werden

Partei

wird aufgefordert ein einheitliches
Rentensystem zu erarbeiten und den
Mitgliedern zur Diskussion vorzulegen.
Dabei ist die Beitragsgrenze aufzuheben.
es ist die Verrechnung von Hartz IV Renten
mit einer Zusatzrente aufzuheben.

Die berufständischen Rentenversicherungen
sind in die Deutsche Rentenversicherung
zu überführen



7

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



.....: PER GESETZ SELBSTÄNDIG

Einberufer bzw. Einberuferin:

Eckhard Braun

Mitwirkende:

Imge
Eckhard



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Per Gesetz selbstständig?

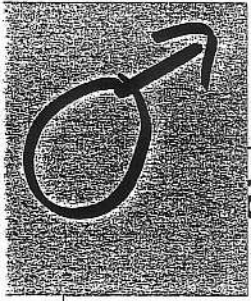
Inhalte

positiv: - wieder mehr Eigenverantwortlichkeit
des Einzelnen
- Vollkasko mentalität durch
den Staat muss vermindert werden

Ziele

- Soziale Sicherheit durch mehr eigenverantwortliches Handeln ab Kindesalter
 - gleiche Bedingungen für alle
- Umsetzung

- die noch negativen Aspekte
 - fehlende Unternehmerpersönlichkeit des Einzelnen
 - fehlende gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle
 - Gefahr des Lohndumpings
- müssen durch faire, soziale Lösungen
arbeitet werden
- in Foren intensiv u. politisch bearbeiten



Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



a:

Globaler Solidarität

Einberufer bzw. Einberuferin:

De + les +

Mitwirkende:

Martin Kern



1

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

globale Solidarität

Inhalte

Menschen stärken die ausgebeutet werden.

Ziele

Gewerliche Bedingungen für Arbeitnehmern schaffen.

Umsetzung

- gesetzlich -
- Ziel, einfließen für alle Produkte
- Produktionsweise (ökolog, Nachhaltig)
 - Ort: Land, Stadt.
 - gerechte Bezahlung

⑧²⁾

x Globale Solidarität =

- Wir leben auf Kosten der 2. Welt?

China - Elektronik-Industrie, Spielzeug,
Stoffe,

Indien, - Teppiche, IT-^{Fachleute} Software, Tee
Pakistan - Teppiche

Afrika - Diamanten, Kollan, Gold,
Öl,

Südamerika - Holz, Kaffee, Tee

x gerechte Bezahlung.

> stark ~~Hande~~ machen für Umland
die ausgebeutet werden.

x e

Ziel - ~~ethische~~ ^{soziale} Labels einführen für alle Produkte.

- Ort, Land, Stadt,

- gerechte Bezahlung, H

- ökolog. Produktionsweise

9

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema:

Veränderung der Bildungssysteme

hin zur
Teilhabemöglichkeit

Einberufer bzw. Einberuferin:

Gisela Wotke

Mitwirkende:

Arndt Bickelmann
Achim Durwen
Gisela Klappich
Thomas Eifler

9

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



- 1 -

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Lauf und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Soziale Sicherheit über soziale Ausgewogenheit
der Bildungsinstanzen Balance

Inhalte

- ① schulpflicht → Wehald keine Kita - Pflicht?
.. - gesellschaftl. Veränderungen: Migration
Mobilität
- ② Fortführung in den Schulen (ganztags)
- ③ Gesamtschule oder Beibehaltung der Gliederkeit?
- ④ Problemfamilien - wie zu unterstützen?

Ziele

- ① Kita - Pflicht
- ② Verpflichtende Ganztagschule (Bsp. aus dem Ausland)
- ③ Fortführung der begonnenen Landespolitik:
IGS (Stärkung)

Umsetzung

Konsequenzfindung zwischen

Versorgung

Leistung

„Eine Schule“ bietet Raum für unterschiedliche
Begabungen + sozialer Herkunft

! Diskussion in der Gruppe über
Sinnhaftigkeit differenzierter Bildungsinstanzen



9

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



-2-

Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und **deutlich** schreiben. **Schwarzen** Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Inhalte

Ziele

Umsetzung

- ! Weidenstellung in den KITA's und
im Primarbereich
- ! Öffentliche Jugendhilfe an den
Jahren
- ! Abbindung "Schuler - Altenhaus"

10

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

sozialer Abstieg durch Behinderung, Krankheit
und Berufsunfähigkeit.

Inhalte

Plötzliches Ausfallen aus dem Berufsleben
durch Behinderungen und Erkrankung, gleich
schlechtere soziale Stellung. Zuständigkeit
wird weiter geschoben Krankenkasse, Rentenversich
und Agentur für Arbeit.

Ziele

bessere Transparenz der Zuständigkeit
Beratung und Hilfen auch in gesetzlichen Fragen.

Umsetzung

zentrale Sozialberater vor Ort, die ⁱⁿ diesen Situationen
beraten, begleiten.



(11)

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



400,- € mit Mini-Job, oder
als Freibetrag (des Einkommens) für alle

Einberufer bzw. Einberuferin:

Inge Wolf

Mitwirkende:



-1-

Bitte keck (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Warum sind 400,- € - Jobs fair?
Oder sollten alle* 400,- € aus Arbeitseinkommen
Inhalte Sozialversicherungsfrei erhalten?

s. Anlage

Ziele

400,- € aus Arbeitseinkommen müssen für
alle* gleich u. damit fair geregelt werden

Umsetzung

entweder

- Pauschale von 400,- € für alle* frei
⇒ problematisch: Ausfall der SV-Beiträge
in einem sehr hohen Ausmaß
⇒ wie weit werden Selbstständige
berücksichtigt?

oder

- nur Mini-Jobs ohne weitere abhängige
Beschäftigung sind SV-frei bis 400,- €

AA

-2-

Der alltägliche Fall:

AN Müller hat neben seiner Vollzeitanstellung noch einen Nebenjob auf 400,- Euro-Basis in einer anderen Firma. Die 400,- Euro aus der Nebentätigkeit sind brutto wie netto, d.h. er muss dafür keine Sozialversicherungsbeiträge zahlen.

AN Schmidt hat eine Vollzeitanstellung. Es fallen viele Überstunden an. Diese bezahlt ihm der AG mit der monatlichen Gehaltsabrechnung.

Schmidt werden für diesen Mehrverdienst (brutto 400,- Euro) Sozialversicherungsbeiträge abgezogen.

Ist das fair?

Sollte es einen generellen SV-Freibetrag von 400,- Euro aus *Arbeitseinkommen* geben?

Wenn ja, auch für nicht SV-Versicherte?

Die steuerlichen Aspekte sollen aufgrund ihrer Konstellationsvielfalt hier außer Acht bleiben.

AN= Arbeitnehmer AG= Arbeitgeber

(12)

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Thema: Solidarität im
Gesundheitswesen?

Einberufer bzw. Einberuferin:

Weiner Karin

Mitwirkende:

Wissel Graft
Thomas Eitler
Uli

12

Soziale Sicherheit - Solidarisch für Alle!



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)
Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Solidarität im Gesundheitswesen

Inhalte

Gesundheit ist das höchste Gut - und es ist
materielle Sicherheit
Es reicht nicht, dass wir die beste Medizin haben
haben. Sie muss auch für alle zur Verfügung stehen
keine Solidarität unter den Ärzten

Ziele soll die Behandlung bekommen, die
er braucht.
Angemessene Bezahlung, nicht aber Geldscheine
daher Kontrolle

Einige werden viel kognitiver
Förderung des Wettbewerbs zwischen den Kassen
Umsetzung

- Abbau des Beitragsbemessungsgrenze
- Gesundheitszentrum (ambulant Behandlung)
- Chirurgie Liquidation abschaffen
- SPD-Mitglieder setzen ihre (wahl)-Möglichkeiten ein
- laden Experten - die Ökonomen ein
- Solidarisierung der Vorstände
- Abbau des Beitragsbemessung für Beamte
- n. Angehörige im öffentlichen Dienst
- Beibehaltung der Parität-Regelung für Arbeit-
geber und Arbeitnehmer
- Gründungszeit andere Besoldungsstruktur

13



Thema:	Zeit- & Leiharbeit -> geht in die 2. Runde <-	
Einberufer bzw. Einberuferin:	Hans-G. Zog	
Mitwirkende:	Herbert	Juras Koblenz (5)
	Juch	
	Andreas	



13



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Leiharbeit unersetzlich
u. Zeitarbeit

Inhalte

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit (Überstunden, Berufsabhängig)
- prekäre Arbeitsverhältnisse
- falsche Versprechungen => Langzeitübernahme
- Unterdrücksetzung d. Arbeitnehmer/innen
- Zeitarbeitsfirmen

Ziele

- Lohn
 - Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
 - Mehr Lohn für Leiharbeiter (Flexibilität => Frankreich)
 - Mindestlohn
- Sozialer Status
 - Unternehmen dürfen keine Unterschiede in d. Behandlung ihrer Mitarbeiter/innen machen (Festangestellte - Leiharbeiter)

Umsetzung

Gesetzeszusatz streichen „Arbeitnehmerüberlassungsgesetz“ u. Überarbeitung des Gesetzes
generelle Kündigungsschutz



14

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Titel:

Kann man wieder durch
Unfallversicherung
abgezockt werden

Einberufer bzw. Einberuferin:

P.-H. Meyer

Mitwirkende:

Christoph
Christ Neumann
Thomas Eifler



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)

Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Abzocke der Unfallversicherungsträger
durch Kostenverlagerung auf die Gemeinden

Inhalte

Unfallversicherungsträger weisen Renten zahlende
ab und schieben die Betroffenen in die Arge
oder in die Gemeindeverwaltung

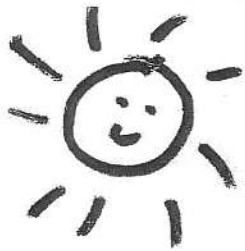
Die Ansprüche werden nicht weiter
geprüft und der Steuersahler muß für
die Kosten über die Hartz IV Leistungen
Ziele ein treten.

Umsetzung

Die Partei muß eine Scheckliste
erarbeiten nach der jeder Fall auf
das genaueste geprüft wird.

Hinter Art 6 des Arbeitsschutzges. eingehalten
haben die Ärzte mit allen erforderlichen
Maßnahmen die Arbeitsfähigkeit versucht
wieder herzustellen. Die Frauen sind
nur einige Beispiele für den Katalog
der Scheckliste

15



Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



T..... Klausur bringt die
"Witze" zurück

Einberufer bzw. Einberuferin:

Mark

Mitwirkende:

Hartmut

Christoph

Monika Korsch

Rolf

SYLVIA
BEATRIX

Gebäude



Bitte kekk (kurz, einfach, knackig, klar)
Laut und deutlich schreiben. Schwarzen Fineliner nutzen.

Anliegen/Thema der Arbeitsgruppe:

Hartz-IV bringt die Würde zurück ? ? ?

Inhalte

Wie wird die Beziehung zwischen BA - ARGE - SGB-II Bereich gestaltet.

Wie wird die Ausbildung von ARGE-Mitarbeiter gestaltet
Vertrauenkultur vs Misstrauenskultur

Finanzierung des SGB-II-Bereich - Grundeinkommen
Umgang mit 50+ Menschen - Grundrente
- Bürgergeld

Ziele

Bessere Ausbildung

keine Befristeten Arbeitsverhältnisse der ARGE-Mitarbeiter

Passgenaue Hilfen

Vernetzung der SGB-II-Stelle mit andere Hilfesysteme

Umsetzung Neue Regelung der Langzeiteinzähler!

Etablierung der neu zu gestalteten Nachfolge ~~ist~~ institution der ARGE / SGB-II-Bereich

- Personal

- Finanzierung

- Ausbildung / Weiterbildung

- Resilienz und Salutogenese als Leitgedanke

- Ressourcenorientierung



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben

**FORUMSFESTIVAL. JE FÜR
REGIONALES PILOT PROJEKT**

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

Eckhard Braun

* Mein/unser nächster Schritt

evtl. KULTUR SOMMER

* Termin verabredet?

Uhrzeit, Datum, Ort:

**28.8. 'Taj de Begegnung
SPD**

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?

Vor- und Nachname(n):

info(a)natursteinhaus



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben

Runde mit 67 / Gesundheit

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

* Mein/unser nächster Schritt

* Termin verabredet?
Uhrzeit, Datum, Ort:

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?
Vor- und Nachname(n):



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

- * Vorhaben
innerhalb der SPD
die UN - Behindertenrechtskonvention
umsetzen
- * Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:
selbstaktiv SPD
Christina Fuchs
- * Mein/unser nächster Schritt
Gespräch mit dem LV der SPD
Kreisverbänden / OV unserer Mitglieder
- * Termin verabredet?
Uhrzeit, Datum, Ort:
1. Gespräch LV 17. August
2010
- * Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?
Vor- und Nachname(n):
Christina Fuchs
selbstaktiv. spd-rheinland-pfalz@web.de



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben

Arbeitsgruppe für soziale
Belange von Behinderten g r u n d e
auf Verbandsgemeinde-
ebene

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

* Mein/unser nächster Schritt

beim nächsten Treffen der
Verbandsgemeinde AG einbringen
Vorschlag in praktische Arbeit
umzusetzen.

* Termin verabredet?
Uhrzeit, Datum, Ort:

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?
Vor- und Nachname(n):

Christgista



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben
Arbeitsgruppe Hartz IV / Wie setzt die SPD
SGB II in RLP um?

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

Christoph Koetschmer van der Beek
Sylvia Müntgen Rolf Stern
Mark Klee Elisabeth Graf

* Mein/unser nächster Schritt

Vereinbarung eines Termins

* Termin verabredet?

Uhrzeit, Datum, Ort:

nach nicht!

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?

Vor- und Nachname(n):

Christoph Koetschmer



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben

Solidarität im Gesundheitswesen

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

Inge Wolf

* Mein/unser nächster Schritt

* Termin verabredet?
Uhrzeit, Datum, Ort:

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?
Vor- und Nachname(n):

Soziale Sicherheit -
Solidarisch für Alle!



Mitwirkung in Betrieb und Verwaltung

Nächste Schritte - Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben *A f A - SPD*

Ausschuß für Arbeitnehmer-

* Alle, die mitmachen *fragen*
Vor- und Nachnamen:

Heinrich Koebis

* Mein/unser nächster Schritt

* Termin verabredet?
Uhrzeit, Datum, Ort:

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?
Vor- und Nachname(n)

*KARL HEINZ
RAMSCHEID* _____



Nächste Schritte – Verabredungen/Vorhaben

* Vorhaben

GRÜNDUNG VEREIN
KURZUS (KULTUR, BILDUNG U.
SOZIALES

* Alle, die mitmachen
Vor- und Nachnamen:

ECHHARD BRAUN

* Mein/unser nächster Schritt

VEREINSGRÜNDUNG
DURCH SATZUNG

* Termin verabredet?

Uhrzeit, Datum, Ort:

28.8. "Tag der Begegnung
SPD"

* Wer kümmert sich, wer ist Kontaktmensch?

Vor- und Nachname(n):

info@natursteinhaus.de